

Weißer Möwen von Rügen

Musik: Franz Hagel, Wolfgang Ebert-Böttich

Text: Johann Mathis

Refrain
C F C
Wei-ße Mö-wen von Rügen - muß-ten sich nie-mals fü - gen - flo-gen frei ü - ber

G7 C
Län-der und Meer - nicht nur heut' so war's auch vor - her - Wei-ße Mö - wen von

F G7
Rü - gen - lie-ßen sich nicht be - trü - gen - ih-re Welt sie war stets gren-zen-los und drum

C Fine
war auch die Frei - heit groß - .

Verse
1.Rei - se - frei - heit soll - te doch ganz
2.Sehn - sucht nach dem Drü - ben hat - ten

G7
selbst - ver - ständ - lich sein, ger - ne fährt man in die Welt hin
Mö - wen nicht ge - kannt, flo - gen hin und her wie's grad' ge

C F
aus - . Noch vor kur - zer Zeit gab's ei - ne Gren - ze mit Ver
fällt - . Für uns Men - schen kön - ten sie ganz si - cher Vor - bild

D7 G7 C
bot. Tie - ren doch, macht das seit je nichts aus - . Wei-ße Mö - wen von
sein. Frei sein sollt ein je - der auf der Welt - . Wei-ße Mö - wen von